

inmitten

Gemeindebrief der Dreifaltigkeits- und der Gedächtniskirchengemeinde Speyer



VORWORT



Liebe Gemeindeglieder
„inmitten“ unserer Stadt!

Während ich diese Zeilen
verfasse, kehren peu à
peu Freunde und Be-
kannte aus dem Urlaub
zurück. Eine Zeit des

Abstandes ist vorüber. Das Gewohnte und doch gleichzeitig Vertraute hat einen wieder. Vielen geht es vielleicht wie jener Freundin, die mir einmal sagte: „So gern ich wegfahre, so sehr freue ich mich aber auch, wenn dann die Speyerer Silhouette wieder vor mir auftaucht.“ Ich denke, beides ist wichtig: die Freude am Entspannen und am Entdecken von Neuem. Die Begegnung mit anderen Kulturen und Menschen ist für mich immer wieder eine spannende Entdeckungsreise gewesen. Die Freude auf die Heimat ist aber auch ein gutes Zeichen für den Wert ganz persönlicher Bindung.

Ich selbst habe ja ein längeres Abenteuer des Fernseins hinter mir. Die Berliner Studienzeit war eine große Bereicherung. Ich bin allen dankbar, die dies ermöglicht und mich vertreten haben. Aber nun war es genug. Ich freue mich wieder auf jede Begegnung hier in Speyer. Ich bin wieder ganz dabei, Menschen in traurigen Momenten zu begleiten und freudige Ereignisse wie Taufen und Hochzeiten mit zu gestalten. Die in der Gedächtniskirche gerade zu Ende gegangene 14. Partnerschaftskonferenz hat mir die Möglichkeit

gegeben, Menschen so manches aus meiner Heimat weiterzugeben und sie spüren zu lassen, wie schön die Heimat Speyer ist.

Wenn Sie diese Ausgabe „inmitten“ in der Hand halten, wird es schon ein Ausblick auf herbstliche Ereignisse beinhalten. Das Altstadtfest steht unmittelbar bevor – auch ein Stück Heimat gerade im schönen Ambiente rund um unsere Dreifaltigkeitskirche. Auf das Reformationsfest wird hingewiesen und selbst erste Ausblicke in den Advent werden zu finden sein. Alles braucht eben auch bei einem Vierteljahresheft seinen angemessenen Rückblick und eine gute Vorausschau auf das, was in nächster Zeit passiert.

Ich wünsche Ihnen also viel Freude beim Blättern und Lesen. Machen Sie die eine oder andere interessante Entdeckung und fühlen Sie sich einfach von Ihren Innengemeinden ganz herzlich eingeladen. Gott befohlen!

Ihr

Friedhelm Jakob
(Dekan)



ANGEDACHT

INHALT

Angedacht	3
Renovierung Dreifaltigkeit	5
Kantorei auf großer Fahrt	6
Gott und die Welt	8
Seminar Perlen des Glaubens	10
Studienfahrten nach Bolivien	11
Kinder und Familie	11
Jugend	15
Besondere Gottesdienste	16
Gottesdienstplan	18
Frauen und Männer	20
Daniel in der Löwengrube	22
Musikalisches	23
Konzerte	24
Senioren	25
Partnerschaft	29
Diakonie	30
Über Geld redet man nicht	31
Freud und Leid	32
Im Profil	33

"Inmitten"

herausgegeben von den Prot. Gemeinden
Dreifaltigkeits- und Gedächtniskirchengemeinde Speyer.

Verantwortlich:

Pfr. Marc Reusch und Pfr. Uwe Weinerth, Speyer
Redaktion: Bettina Blum, Ulrich Bütikofer, Dieter Dienst,
Imma Fenske, Kathrin Kirsch, Marc Reusch, Elke Zils

Fotos: Titel u.a. H. Poggel,
Innenteil A. Bein, B. Tettenborn u.a.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird in alle Haushalte verteilt, in denen ein Gemeindeglied aus einer der beiden Gemeinden wohnt, und liegt in den Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Auflage: 5.000 - Satz: Petra Keppler -
Bearbeitung und Druck:
Rappold Druckwerke Speyer
Gedruckt auf Papier mit FSC-Siegel



„Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinen Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“

Das passt. Wenn sich in der Pfalz die Blätter an den Bäumen färben, der Sommer seinen Trollschoppen bestellt und wir mit Riesenschritten auf die Erntezeit zugehen, dann wird es besonders leutselig auf den Weinfesten, dann rücken die Menschen noch einmal enger zusammen an den Tischen im Freien und lassen es sich gut gehen. In Speyer wird diese Zeit durch das Altstadtfest eingeläutet und wir sind als Dreifaltigkeitskirchengemeinde immer kräftig mit dabei. Da kommt ein solcher Monatspruch gerade recht: „Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ Das passt und es steht in der Bibel. Im Buch des Predigers, gleich nach den berühmten Sätzen: „alles hat seine Zeit“. Auch das Feiern, auch das Sich-gut-gehen-lassen hat seine Zeit, ja, es ist eine Gabe Gottes.

Alles hat seine Zeit, auch wir Menschen haben Zeit. Aber eben nur die Zeit, die uns geschenkt wird. Die Gott uns zuteilt, sagt der Prediger, denn hinzu können wir dieser Zeit nichts tun. Sie ist und bleibt begrenzte Zeit. Das spüren wir vielleicht auch gerade im beginnenden Herbst besonders deut-

ANGEDACHT

lich: Der Sommer bleibt nicht auf Dauer, das Leben bringt in dieser Erntezeit noch einmal großen Reichtum hervor, bevor es langsam zu Ende geht. Gerade aber weil wir das spüren, die Endlichkeit erfahren, lädt der Prediger uns ein, die Zeit zu nutzen, das Leben – natürlich in Maßen – zu genießen. Und wenn man das kann – sagt er - ist es eine Gabe Gottes.

Schön also, dass wir die "Erlaubnis" bekommen, dass uns zum Feiern Mut gemacht wird, auch wenn wir das vielleicht gar nicht nötig hatten. Schön, wenn einem das aus der Bibel entgegen springt, wir von dort zugerufen bekommen: Genießt das Leben, das euch geschenkt

ist, esst und trinkt, seid fröhlich, bei allem, was ihr zu tun habt. Zeigt so, dass ihr diese Zeit wirklich als Geschenk Gottes begreift.

Im beginnenden Herbst fällt dies zusammen: Wir spüren stärker als sonst, dass das Leben endlich ist und freuen uns andererseits an dem, was gerade unser Landstrich an Gutem bereit hält, Essen und Trinken, Feste und überbordende Natur, Freude am Leben. Eine besondere Zeit – der Herbst. Und er wird in diesem Jahr von einem solchen Monatspruch begleitet. So kann man sich freuen auf den Herbst und sich freuen an dem Leben, das uns geschenkt wird, jeden Tag!

Marc Reusch

„Paradiesgarten“ wieder geöffnet beim Altstadtfest

Wir laden Sie herzlich ein in den Paradiesgarten hinter dem St. Georgenhaus mit Live-Musik und ruhigen Ecken

am **Freitag, 10. September ab 18:00 Uhr**

zu u.a. Bratkartoffeln, Gegrilltem,
Quark und kühlen Getränken

am **Samstag, 11. September ab 12:00 Uhr**

zu „Krummbeersupp und Quetschekuche“,
Kaffee und Kuchen und am Abend wieder zu
Bratkartoffeln, Gegrilltem, „Weissem Kees“
und kühlen Getränken.

Außerdem: Flohmarkt, Waffeln.

Samstagmittag: Basteln für Kinder, Tanzkreis

Live-Musik:

Freitag: „Les Cloecharde“, Samstag: „Pirats of love“



RENOVIERUNG DREIFALTIGKEIT



Die Vergoldung des Turmkreuzes hat Malermeister Neuberger übernommen. In vielen Stunden Arbeit hat er die Kugeln, das Kreuz und die anderen Dachaufsätze mit neuem Blattgold versehen. Es ist eine Arbeit, für die man die nötige Erfahrung braucht, das richtige Handwerkszeug und viel Geduld. Wenn das Kreuz fertig sein wird, wird es mit Hilfe des Schlossers wieder seinen Platz auf dem dann neu gedeckten Dach der Dreifaltigkeitskirche einnehmen und von dort strahlen. Herr Neuberger hat diese Aufgabe übrigens ehrenamtlich übernommen, das Geld hätte für eine Neuvergoldung nicht gereicht. Dafür sind wir ihm von Herzen dankbar.



Höhere Kosten als geplant haben „Überraschungen“ im Dachstuhl und am Turmaufsatz gebracht. Innerlich geschädigte Balken müssen nachgebessert, neue Schallläden eingebaut werden, und das Gerüst wird wegen des langen Winters und des nassen Wetters im Frühjahr ebenfalls länger stehen müssen als geplant. Diese höheren Kosten müssen durch Einsparungen, Spenden oder weiteren Einsatz wie den von Herrn Neuberger gemeistert werden.

Marc Reusch

KANTOREI AUF GROSSER FAHRT



Es war eine Premiere. Über 40 Mitglieder der Bezirkskantorei Speyer-Germersheim unternahmen vom 5. bis 11. Juli eine Fahrt nach Norddeutschland. Ein großer Reisebus brachte die SängerInnen mitsamt Streicherensemble nach Travemünde zur Ferienanlage der AWO.

Unser eingeübtes Programm hatten wir zuvor schon in Dannstadt und in Weingarten aufgeführt: Unter dem Titel „Kleine geistliche Abendmusik“ führten wir Werke von Schütz, Bach, Mozart, Mendelssohn und Distler auf. So konnten wir gut präpariert drei Gastkonzerte geben: im Rahmen der Reihen „Die halbe



Stunde“ in der Nicolaikirche in Kiel, „Chor und Orgel“ in Travemünde und zuletzt „Orgelmusik zur Marktzeit“ in St. Nikolai in Flensburg, wo wir zusammen mit Kirchenmusikdirektor Michael Mages konzertierten, gebürtiger Kaiserslauterer und Studienkollege unseres Chorleiters Robert Sattelberger. Durch die Anbindung an regelmäßig stattfindende Termine waren unsere Konzerte auch erfreulich gut besucht.

Rund um die Konzerte nutzten wir die Zeit, um die Städte zu besuchen, ein Tag gehörte der Besichtigung von Lübeck, dahin gelangten einige mit dem Fahrrad, die anderen mit dem Reisebus.



Das wunderbare Sommerwetter lud auch ein zum Baden in der warmen Ostsee, zum Spazieren oder Radfahren im Abendsonnenschein entlang der Steilküste oder einfach zum Ausruhen auf dem weitläufigen Gelände der Ferienanlage.

Abends trafen sich alle zum Essen, danach saßen Jung und Alt, Sänger und Instrumentalistinnen bei importiertem Pfälzer Wein auf der Wiese, sangen,

KANTOREI AUF GROSSER FAHRT

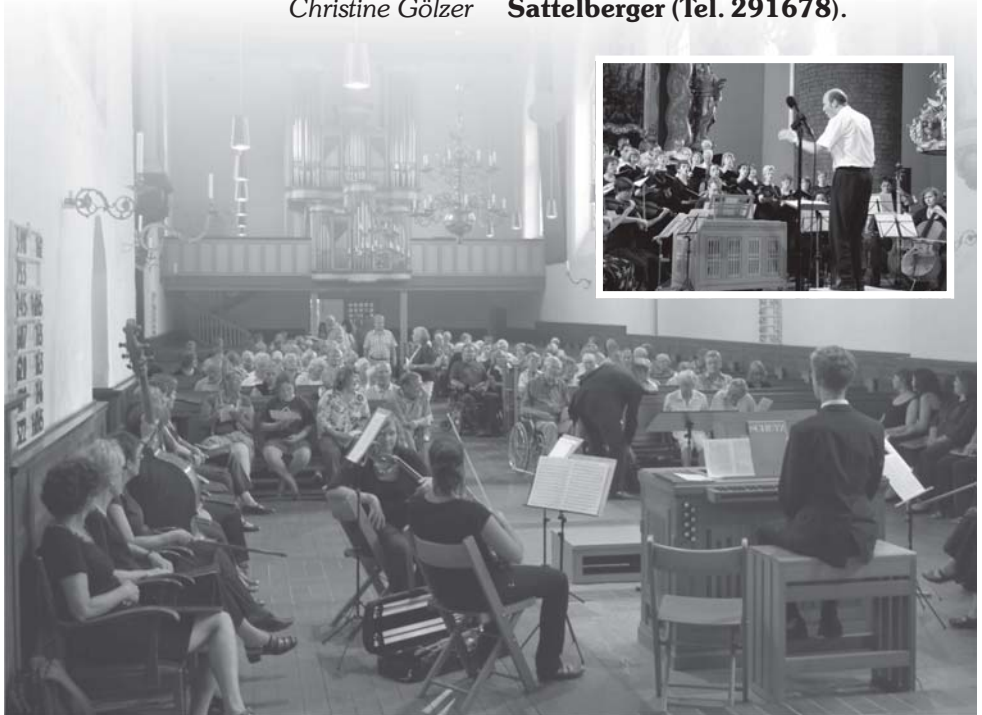
redeten, lachten und so entstand im Laufe der Tage eine große und gute Gemeinschaft. Dies zeigt auch der Wunsch nach einer Wiederholung einer Chorfahrt. Wir werden uns in Zukunft bei unseren wöchentlichen Proben anders begegnen.

Ein Dank geht an die Organisatorin der Fahrt, Frau I. Biskop, an das Streicherensemble (Juliane Sauerbeck, Anna, Klara und Ingrid Kaefer, Christina Strimbeanu, sowie Willem Balk an der Continuo - Orgel) und natürlich an Robert Sattelberger, unseren Chorleiter und frischgebackenen Kirchenmusikdirektor.

Christine Gölzer



Die Kantorei Speyer-Germersheim probt donnerstags von 19:45 bis 22:00 Uhr. Mitsängerinnen und -sänger sind immer willkommen, nähere Informationen bei Robert Sattelberger (Tel. 291678).



GOTT UND DIE WELT

Ausschuss für Freizeit/Kunst/Kultur der Gedächtniskirchengemeinde Einladung

September

Im Melanchthonjahr wollen wir das Melanchthonhaus in Bretten besuchen. Sie sind eingeladen uns am 18. September 2010 um 08:45 Uhr zu begleiten. Wenn wir schon in Bretten sind, haben wir auch noch eine Führung der Altstadt gebucht. Wir fahren vom MLK – Haus in Privatwagen. Kosten entstehen für die Fahrt und die Führungen (zusammen ca. 10€). Den Abschluss wollen wir in einer Besenwirtschaft bei Bretten machen.

Ihre Anmeldung brauchen wir (wg. Führung) bis zum 10. September 2010.

Oktober

Goldener Oktober – hoffen wir – Zeit für die Herbstwanderung!

Wir starten am 09. Oktober 2010 um 09:00 Uhr am MLK-Haus. Wir fahren nach Bundenthal, wandern zu den Fladensteinen, weiter zur Falkenmühle, wo wir eine einstündige Führung haben. Diese wird mit einem Flammkuchenessen in der Mühle abgeschlossen. Wanderzeit ist ca. 3 Stunden und wir werden erst zwischen 18 und 19 Uhr wieder in Speyer sein. Für die Wanderung wird ein Vesper dringend empfohlen!!!

Bitte melden Sie sich bis zum 01. Oktober 2010 an. Danke.

November

November, Zeit des Gedenkens an unsere Verstorbenen. So wollen wir unseren Friedhof in Speyer besuchen und uns führen lassen zu bekannten Speyerer Bürgern und hören, was es über unseren Friedhof zu berichten gibt. Wir treffen uns am 13. November 2010 um 10:00 Uhr an der Friedhofshalle.

Ausblick

Unsere traditionelle Nikolauswanderung wird in diesem Jahr eine Barbarawanderung sein! Merken Sie sich den 04.12. schon einmal vor!

Planen Sie bitte Kosten für Benzinkostenanteil, Eintritts- und Führungskosten entsprechend der Veranstaltung ein. Anmeldungen bitte unter der Nummer 6766-11

Bitte merken Sie sich die Termine vor, da es keine weiteren Veröffentlichungen in der Tagespresse gibt!

Radtour zur Knittelsheimer Mühle

'Wer das Wetter scheut, der kommt nicht weit', das dachte eine kleine Gruppe von Radlern und fuhr – trotz drohender dunkler Wolken – unter Leitung von Pfarrer Weinerth los. In Lingenfeld kamen dann auch die 'Kurzstreckler' dazu und bei angenehmen Temperaturen und immer wieder durchblitzender Sonne ging es auf Radwegen am Waldesrand und durch den Wald zu unserem Ziel. Wir hätten uns nicht besser verabreden können, die Gruppe aus Karlsruhe, der ehemaligen Gemeinde von Pfarrer Weinerth, kam zeitgleich mit uns an! Eine zweistündige Pause gab Gelegenheit zum Gespräch und Mittagessen. Der Rückweg über Germersheim führte nur über Waldwege, und gut, dass wir so schnell waren, so hatten die zahlreich angetretenen Schnaken, keine Chance zum Angriff!!! Nach einer Eispause in Germersheim fuhren wir alle mit dem Zug zurück.

Elke Zils



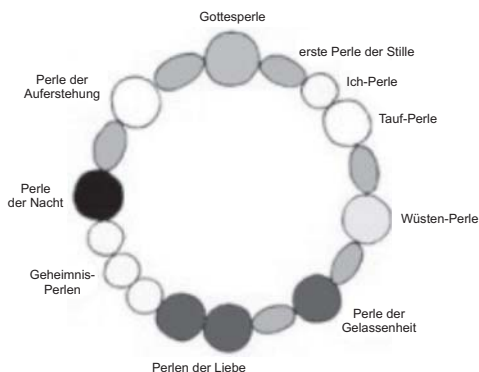
Bibelkräutergarten in St. Martin

Die Meisten von uns waren sicher schon in St. Martin, aber einen Bibelkräutergarten haben Sie sicher noch nicht entdeckt (auch ich nicht)! Nach einer einstündigen Wanderung von Hambach nach St. Martin, wurden wir von Herrn Straub begrüßt, der uns 'seinen' Bibelpflanzen-garten vorstellte. Wer einen Garten 'à la Hildegard von Bingen' erwartete, wurde enttäuscht. Die Pflanzen wachsen rund um die Kirche mit 'nicht-biblichen Kollegen' wild durcheinander. Wir sahen u.a. einen Granatapfelbaum, das giftige Schierlingskraut und einen Pistazienbaum, der – weil nur eingeschlechtlich vorhanden – keine Früchte bringt. Zu jeder Pflanze wusste Herr Straub neben der Bibelstelle auch eine Geschichte zu erzählen, und so vergingen fast zwei Stunden wie im Flug. Nach einer Kaffeepause wanderten wir zurück um in einer urigen Weinstube den Tag ausklingen zu lassen.

Elke Zils

PERLEN DES GLAUBENS

Seminarreihe zu den „Perlen des Glaubens“



Von dem schwedischen, evangelischen Bischof Martin Lönnebö erfunden, ergeben die 18 Perlen an einem Band ein "Übungsgerät" für die eigene Seele und erinnern daran, sich Zeit für sich selbst zu nehmen. Die Perlen unterscheiden sich in Form, Farbe und Größe und weisen mit ihrem Namen auf ihre Bedeutung hin. In ihrer Bedeutung können die Perlen als der Lebensweg Jesu gedeutet werden, aber auch zum Sinnbild für das eigene Leben werden.

Wir wollen Sie, nach der gelungenen Ausstellung im Mai 2009, an vier Abenden einladen, jeweils 19:00 – 21:00 Uhr im MLK-Haus mit Gemeindediakonin Anja Bein und Pfarrerin Daniela Körber einigen Perlen genauer auf den Grund zu gehen. Wir wollen mit Ihnen den Glauben begreifen an den Themen: „Gott“, „Stille“, „Ich“ und „Taufe“.

Dienstag 28.09. – Gottesperle

„Ich bin da“ – so nennt sich Gott selbst, an diesem Abend wollen wir mit der goldenen, großen Perle über Gott nachdenken, ihm nachspüren und mit ihm auf dem Weg sein.

Donnerstag 7.10. – Stilleperle

Die sechs länglichen Stilleperlen unterbrechen das Perlenband immer wieder. So wollen wir auch an diesem Abend unser Tun unterbrechen lassen und uns gemeinsam auf die Suche nach Stille begeben.

Dienstag 26.10. – Ichperle

Ganz nahe bei der Gottesperle liegt die weiße Ichperle. Was heißt das für mich? Wie komme ich in Berührung mit mir und Gott?

Donnerstag 4.11. – Taufperle

Die nächste Perle ist weiß wie ein Taufkleid. Mit der Taufe beginnt die Beziehung zu Gott und die Taufe gilt lebenslang. Was heißt das für mich?



Für unseren gemeinsamen Gemeindebrief suchen wir Menschen, die gerne im Redaktionskreis mitarbeiten möchten, die gerne Artikel schreiben, die Freude am Fotografieren haben, und immer auch Menschen, die mithelfen „ihn um die Ecke zu bringen“, also in ihrer Nachbarschaft auszutragen. Melden Sie sich, wir freuen uns

Marc Reusch

STUDIENFAHRTEN NACH BOLIVIEN

Herzliche Einladung zu einer Informationsveranstaltung am
24. September um 18:00 Uhr im Haus Trinitatis, (Johannesstraße 6a) .
Dort informieren Pfarrer Jürgen Leonhard und Marcia und Marc Reusch über zwei
geplante Reisen nach Bolivien.

Sommer 2011

Bolivien-Reise mit entwicklungspolitischem Schwerpunkt

Leitung: J. Leonhard

Sommer 2012

Studien und Begegnungsreise

Leitung Marcia und Marc Reusch



Anschließend um 19:30 Uhr Vortrag von
Thomas Pampuch (Mitautor des Buches „Bolivien“ Becksche Reihe),
über „Evos Bolivien – zwischen Hoffnungen und Ängsten“

KINDER UND FAMILIE

Rückblick Kinderfreizeit „Rund und bunt – ich gehör´ dazu!“

Leider war sie ganz schnell vorüber die
Kinderfreizeit im Martin-Butzer-Haus.
Neben der Fußballweltmeisterschaft
ging es auch in ganz anderen
Bereichen rund: mit Dosenbasteln,
Trommelnbauen, einem Krimi
rund um ein Filmset, schönen
Ausflügen und ganz vielen
anderen Kindern. Besonderer
„Weltflair“ kam auf durch den
Besuch von Menschen aus Ghana,
die uns ein Lied beibrachten.
Für alle, die dabei waren, war es wirklich eine „runde Sache“.



KINDER UND FAMILIE

Kindergruppe

Start wieder am 29. September!



Hast Du Lust zum Basteln, Toben, zu Bilderbüchern und spannenden Geschichten über Gott und die Welt? Dann ist die Kindergruppe genau das Richtige für Dich!

Anja Bein und Imma Fenske freuen sich schon auf Dich! Jeden Mittwoch (außer in den Ferien) von 16:00 bis 17:00 Uhr im MLK-Haus.

Infos bei Gemeinmediakonin Anja Bein, Tel.: 26892

WIE - WO - WAS



Liebe Kinder,
wisst Ihr, wo Ihr diese ehemalige Turmspitze finden könnt?
Macht Euch auf die Suche. Bei einer unserer beiden Kirchen werdet Ihr sie finden. Wenn Ihr es wissen wollt, stellt Euch auf den Kopf oder dreht das Heft.

Aber nicht schummeln: erst suchen!

Richtig, diese Spitze gibt es eigentlich gleich zweimal. Einmal auf einem der Türmchen der Gedächtniskirche und als Original neben dem Eingang des Martin-Luther-King-Hauses. An der Spitze könnt Ihr sehen, wie sehr der Sandstein der Kirche in den letzten Jahren an der schlechten Luft, aber auch unter Regen, Kälte und Hitze gelitten hat. Inzwischen wurden bei einer sehr aufwendigen Renovierung die beschädigten Teile ausgetauscht und durch Nachbildungen aus härterem Sandstein ersetzt. Wir wollen hoffen, dass die Steine der Gedächtniskirche den Angriffen der Witterung und der schlechten Luft in Zukunft besser widerstehen werden.

KINDER UND FAMILIE



Kerzen im Glas gebastelt und die Kinder veranschaulichten eine „Feuergeschichte“ mit Kreppbändern. Natürlich durften gemeinsame Spiele auch nicht fehlen.

„Feuer und Flamme“ - so war das Motto unseres Kinderbibeltages, der am 22. Mai in der Dreifaltigkeitskirche stattfand. 20 Kinder waren voller Eifer dabei und zum ersten Mal wurden auch die Vorschulkinder aus der KiTa Villa Kunterbunt eingeladen.

Im Mittelpunkt stand die Pfingstgeschichte, die den Kindern sehr anschaulich erzählt wurde. Danach wurden Bilder gemalt,

Zum Abschluss des Nachmittags waren auch die Eltern eingeladen und die Kinder zeigten ihnen voller Stolz, was sie alles am KiBiTag gemacht hatten.

Die Kinder waren mit viel Spaß und Freude dabei. Mein Dank gilt allen, die den KiBiTag vorbereitet und gestaltet haben, besonders aber auch den Jugendlichen, die sehr engagiert dabei waren.

Christa Bauernfeind

Herzliche Einladung zum nächsten **KinderBibelTag**

am **Samstag, 18. September 2010** von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
zu einem interessanten Thema, Basteln, Spielen, Singen, Essen.

Anmeldungen bei Christa Bauernfeind, christa.bauernfeind@t-online.de
oder Marc Reusch, marc.reusch@evkirchepfalz.de



Kinderbackkurs

Im Advent wird gebacken - in vielen Familien ist das so und Kinder haben aber fast immer Lust, Plätzchen zu backen. Am Dienstag, den 16. und 23. November und am Donnerstag, den 18. November, jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr haben Kinder ab 5 Jahren nun im Martin-Luther-King-Haus die Möglichkeit, das ausgiebig zu tun. Gemeindediakonin Anja Bein gestaltet drei Backnachmittage, bei denen unterschiedliche Rezepte ausprobiert werden und die Ergebnisse gleich oder zu Hause gegessen werden können. Anmeldung bei Gemeindediakonin Anja Bein, Tel: 26892 oder unter anjabein@t-online.de

KINDER UND FAMILIE

In der Dreifaltigkeitsgemeinde gibt es nicht nur einen Krabbelgottesdienst, sondern sein Mai auch wieder einen **Kindergottesdienst!**

Unser aktuelles Projekt:

Die **Kinder-Bibel** zum Selbstgestalten. Jeden Sonntag kommt ein Blatt mit einer neuen Geschichte und einem selbst gemalten Bild dazu. So entsteht mit den Wochen die individuelle Bibel eines jeden Kindes.



**Jeden Sonntag um 10:00 Uhr
im Georgenhaus
(Treffpunkt in der Kirche)**



Wir freuen uns auf euch!



Kindergottesdienst GDK

Unser Kindergottesdienst wird neu gestaltet. Wir wollen überlegen, wie wir ihn wieder attraktiver gestalten. Zu dem neuen Konzept werden die Kinder nach den Herbstferien persönlich eingeladen.

Weihnachtsspiel

An Weihnachten proben wir mit interessierten Kindern ein Weihnachtsspiel für Heiligabend ein. Probetermine sind am 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12., jeweils um 16:30 Uhr in der Gedächtniskirche. Wer Lust aufs Spielen hat, kann sich bei Gemeindediakonin Anja Bein melden. Infos bei Gemeindediakonin Anja Bein, Tel: 26892 oder unter anjabein@t-online.de



JUGEND

herzliche einladung
zum ultimativen jugendgesprächskreis in gdk

time2talk

wer? jugendliche ab 14 jahren mit lust, über die
wirklich wichtigen fragen zu reden
wann? 16.09., 30.09., 28.10., 11.11., 25.11.,
jeweils 20:00 Uhr;
wo? martin-luther-king-haus speyer
infos? anja bein;
Tel.: 26892 oder anjabein@t-online.de



YouGo – Jugendgottesdienst und church@night

„eat-pray-love“

Jugendgottesdienst für alle Jugendlichen, junge Erwachsene und Junggebliebene am
Sonntag, den **19. September** um 17:00 Uhr im MLK-Haus.
Mit der Band „Destination Grace“.
Besonders alle Konfis und Präpis sind eingeladen!
Anschließend gibt es einen Imbiss.

church@night

Die ultimative Nacht
oder die krassste Art,
den Reformationstag zu
begehen.

Mit der Band
„Destination Grace“.
Sonntag, **31. Oktober**
ab 20:00 Uhr
MLK-Haus.



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Familiengottesdienste in der Gedächtniskirche

am **Erntedankfest** am
Sonntag, den 3. Oktober
um 10:00 Uhr,
anschließend Mittagessen
im MLK-Haus

am **1. Advent** am
Sonntag, den 28. November
um 10:00 Uhr,
anschließend Mittagessen
und Adventsnachmittag mit Weltladen,
den tollen kreativen Geschenkideen vom Handarbeitskreis
und gemütlichem Beisammensein im MLK-Haus



Familiengottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am
Sonntag, 07. November in der Dreifaltigkeitskirche.

Er wird vorbereitet von Kindern und Erzieherinnen der prot. Kita Villa Kunterbunt
und Pfr. Reusch und ist für Jung und Alt der ganzen Gemeinde gedacht.

Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Kinder

In der prot. Kindertagesstätte Villa Kunterbunt werden die neuen Kinder in einem
Gottesdienst am Freitag, 3. September begrüßt. Den Gottesdienst gestalten Kinder,
Erzieherinnen und Pfr. Reusch gemeinsam.

Einladung zur Krabbelkirche

Die nächsten beiden Krabbelkirchen für die Jüngsten und
ihre Familien in der Speyerer Innenstadt feiern wir am
Sonntag, **26. September** 11:15 Uhr (Gedächtniskirche)
Sonntag, **19. Dezember** 11:15 Uhr (Dreifaltigkeitskirche)

Anschließend laden wir ein zu Kaffee, Tee, Saft und guten Gesprächen.



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Ghana-Gottesdienst

Einen Gottesdienst mit Gästen aus Ghana feiern wir am Sonntag, 5. September um 10:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche. Die Predigt hält Pfarrerin Elisabeth Adouama, ökumenische Mitarbeiterin in der pfälzischen Landeskirche aus Ghana.

Kersch uff Pälzisch am Bauremard

„Familietreffe“ ist ein kleines Stück über das Verhältnis der Brüder Jakob und Esau. Geschrieben hat es Karin Ruppert, ausgezeichnete Mundartdichterin aus unserer Gemeinde. Es wird im Gottesdienst am 19. September uraufgeführt, „die Predischd“ hält Pfarrer Marc Reusch.

Reformationsgottesdienst

Der Reformationstag fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag. Am Abend feiern wir um 18:00 Uhr den Reformationsgottesdienst, den Dekan Jakob in der Dreifaltigkeitskirche halten wird.

Die Kerze brennt

Im April 2009 wurde zum Ende der Renovierungsarbeiten von allen Dekanaten der Pfalz jeweils eine Kerze feierlich übergeben. Nach und nach brennen diese Kerzen nun auf dem Altar der Gedächtniskirche. Zu jeder Kerze gibt es einen kleinen Festgottesdienst mit einer kleinen Abordnung aus dem jeweiligen Kirchenbezirk.

Zu diesen Festgottesdiensten laden wir ein:

5. September, 10:00 Uhr, predigt Dekan Dr. Michael Gärtner, Ludwigshafen,
10. Oktober, 10:00 Uhr, predigt Dekanin Waltraud Zimmermann-Geisert, Pirmasens

Gottesdienst der Brüdergemeine

Im St. Georgenhaus treffen sich regelmäßig Menschen, die sich der Herrnhuter Brüdergemeine zugehörig fühlen, und feiern miteinander Gottesdienst. Nähere Informationen zu diesen Gottesdiensten und zur Arbeit der Herrnhuter Brüder erhalten Sie gerne bei Fam. Nasadil, Tel. 06232/25337.

GOTTESDIENSTPLAN

SEPT.	DREIFALTIGKEITSKIRCHE	GEDÄCHTNISKIRCHE
Samstag 04.09.	15:30 Taufgottesdienst (Reusch)	
Sonntag 05.09	10:00 Gottesdienst mit Gästen aus Ghana (Adouama/Reusch)	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Jakob/Dr. Gärtner)
Sonntag 12.09.	10:00 Abendmahlgottesdienst (Wien)	10:00 Gottesdienst (Weinerth)
Samstag 18.09.		15:00 Taufgottesdienst (Weinerth)
Sonntag 19.09.	10:00 "Kersch uff Pälzisch" am Bauremarkt (Ruppert/Reusch)	10:00 Gottesdienst zur Einführung von Kirchenrat Thomas Niederberger (Schäfer)
Sonntag 26.09.	10:00 Gottesdienst mit Taufen (Gölzer) 18:00 Musikalische Andacht (Franck)	10:00 Gottesdienst (Weinerth) 11:15 Krabbelkirche (Weinert/Reusch/Team)

Wochenschlussgottesdienst

Samstags, 19:00 Uhr in der Kapelle des Diakonissenmutterhauses

Seniorenheim-Gottesdienste

Seniorenresidenz „Salierstift“: 10:00 Uhr jeden Freitag

Seniorenheim „Am Germansberg“: 10:15 Uhr jeden Sonntag

Seniorenheim „St. Martha“: 9:30 Uhr, jeden 3. Montag im Monat

Seniorenheim „Mausbergweg“: 17:00 Uhr jeden 2., 4. und 5. Donnerstag im Monat

Taizéandacht

Jeden 2. Montag im Monat um 18:30 Uhr in der Krankenhauskapelle
des Diakonissen-Stiftungskrankenhauses (Hilgardstraße)

Andachten im Mutterhaus

Morgenandachten an den Werktagen: 7:30 Uhr

Mittagsgebet: mittwochs 11:45 Uhr, Abendandacht dienstags 19:00 Uhr

GOTTESDIENSTPLAN

OKT. DREIFALTIGKEITSKIRCHE		GEDÄCHTNISKIRCHE	
Sonntag 03.10.	10:00 Abendmahlsgottesdienst an Erntedank ((Reusch)	10:00 Familiengottesdienst (Weinerth/Team)	
Sonntag 10.10.	10:00 Gottesdienst (Reusch)	10:00 Gottesdienst mit Taufen (Jakob)	
Sonntag 17.10.	10:00 Gottesdienst (Geis)	10:00 Gottesdienst (Jakob)	
Samstag 23.10.	15:00 Taufgottesdienst (Gölzer)		
Sonntag 24.10.	10:00 Gottesdienst (Gölzer)	10:00 Gottesdienst (Jakob)	
Sonntag 31.10.	10:00 Gottesdienst mit Taufen (Reusch) 18:00 Gottesdienst zum Reformationstag (Jakob)	10:00 Gottesdienst (Weinerth)	
NOV. DREIFALTIGKEITSKIRCHE		GEDÄCHTNISKIRCHE	
Sonntag 07.11	10:00 Familiengottesdienst mit der Kita Villa Kunterbunt (Reusch/Team)	10:00 Gottesdienst	
Sonntag 14.11	10:00 Abendmahlsgottesdienst (Gölzer)	10:00 Abendmahlsgottesdienst (Jakob)	
Mittwoch 17.11.	10:00 Abendmahlsgottesdienst an Buß- und Bettag (Gölzer)	19:00 Gottesdienst im MLK-Haus (Weinerth)	
Sonntag 21.11.	10:00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen (Reusch)	10:00 Gottesdienst (Jakob/Weinerth)	
Sonntag 28.11.	10:00 Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmanden (Reusch) 18:00 Musikalische Andacht (Franck)	10:00 Familiengottesdienst (Weinerth/Team)	

MÄNNER UND FRAUEN



Frauenfrühstück

Mal rauskommen, mit anderen Frauen ins Gespräch kommen, nicht nur für Kinder, Küche, Herd zuständig sein, Zeit für sich selbst haben, Anregungen finden, sich und anderen Frauen unterschiedlichen Alters begegnen, mit Kind und Kegel willkommen sein:

Gedächtniskirche

Das kann "frau" beim Frauenfrühstück der Prot. Gedächtniskirchengemeinde. Es findet in der Regel am ersten Mittwoch im Monat von 9:30 - 11:00 Uhr im MLK-Haus statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück wenden wir uns dem jeweiligen Thema zu und es ergeben sich zumeist interessante Gespräche. Kinder sind bei diesem Frühstück ganz herzlich willkommen, eine kleine Spielecke und Bilderbücher stehen bereit.

Die nächsten Termine:

06. Oktober **„Mein Platz in der Kirche“** – kirchenpädagogische Übungen

03. November **„Die Perle der Nacht“** – aus den Perlen des Glaubens

Weitere Infos bei Anja Bein: Tel.: 26892

Dreifaltigkeitskirche

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen, jeweils am 3. Mittwoch im Monat zum gemeinsamen Frühstück ins St. Georgenhaus zu kommen. Wir beginnen jeweils um 9:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Folgendes Programm haben wir in der nächsten Zeit vorgesehen:

15. September **Jochen Klepper.** Ein Leben zwischen Idyllen und Katastrophen. Pfarrerin Gölzer wird sich mit uns auf die Spuren des protestantischen Dichters begeben.

20. Oktober **Philipp Melanchthon.** Ein Jubilar stellt sich vor. Die Vorstellung übernimmt Pfr i.R. Siegfried Klink aus Ludwigshafen

17. November **Buß - und Betttag**
Nach dem Frühstück besuchen wir gemeinsam den Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche, der von Pfrin Gölzer gehalten wird.

FRAUEN UND MÄNNER



„Vogel fliegt, Fisch schwimmt, Mann läuft ...“

Laufgruppe für Männer

Gemeinsam Spaß am Laufen haben: Der Lauftreff für Männer immer

Dienstag, 19:00 Uhr, Beginn an wechselnden Orten,
demnächst wieder im Dudenhofener Wald.

Infos bei Gerd Humbert: Gerd.Humbert@evkirchepfalz.de

Männerstammtisch

Montags, 16:30-18:30 Uhr im MLK-Haus, für Männer mit Erzählkultur

Info: H. Freund, Tel. 94762

Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis der Gedächtniskirchengemeinde trifft sich montags 14.00-17.00 Uhr. Wir stricken, häkeln, sticken und vieles mehr. Der Erlös des Verkaufs unserer Produkte geht an verschiedene wohltätige Organisationen. Herzliche Einladung.

Geselliges Tanzen

Jeden Donnerstag von 14:30 bis 16:00 Uhr im Haus Trinitatis

Infos bei Margarete Schramm, Tel. 06232/ 32687

Sonntagstreff

Jeden ersten Sonntag im Monat sind Sie herzlich eingeladen mit uns im Anschluss an den Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche noch eine Tasse Kaffee oder Tee zu trinken, um mit uns und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Sie am 5. September, 3. Oktober, 7. November.

Hausbibelkreis

Ein Haus-Bibelkreis trifft sich bei Familie Bischoff. Eingeladen sind alle Menschen, die Interesse am Gespräch über biblische Texte haben. Nähere Informationen dazu und die genauen Termine gibt es bei Fam. Bischoff, Tel. 06232/70352.

Nachgehakt

Abendveranstaltungen der Gedächtniskirchengemeinde

Freitag, 29. Oktober: 19:30 Uhr, MLK-Haus

Philipp Melanchthon – sein Leben, sein Werk:

Bildung, Abendmahl, Rechtfertigung.

Melanchthons historisches Verdienst und Bewertung für die Gegenwart.

Podiumsdiskussion mit Dr. Heinz Scheible (Melanchthonforschungsstelle Heidelberg), OKR i. R. Dr. Klaus Bümlein und KP. i. R. Eberhard Cherdron.

MUSICAL DANIEL IN DER LÖWENGRUBE



Gefühl siegt über Hinterlist

Eine Inszenierung, die berührte, boten Kinderchor und Kurrende an der Gedächtniskirche mit zwei gelungenen Aufführungen des Musicals „Daniel in der Löwengrube“ von Gerd-Peter Münden am 29./ 30. Mai im Schaller-Saal des MLK-Hauses.

Als Bühnenbild reichte ein einfacher schwarzer Vorhang, denn die Zutaten des Musicals waren eine gelungene Vertonung mit anrührenden Melodien und Texten, die die alttestamentarische Geschichte in Szene setzte, umgesetzt unter der feinsinnig-engagierten Regie von Simone Pepping-Sattelberger. Der stimmstarke Chor von ca. 50 Kindern mit seinen lebhaft agierenden Darstellern in fantasievoll von Eltern geschneiderten Kostümen und ein seelenvoll begleitendes Instrumentalensemble unter Leitung von Robert Sattelberger taten ein übriges.

Herausragend die Solorollen: Raphaela Appelmann sang als weiser, gläubiger Daniel anrührend mit sanfter Stimme, Mia Götzelmann verkörperte den selbstverliebten König Darius, der immer mehr

an seine Grenzen gerät mit hinreißender Mimik und Gestik. Die Putzfrauen tanzten einen witzigen Tanz, einstudiert von Simone Schneider-Hellmann, die Höflinge, Löwen, Engel und das Volk spielten die Geschichte mit keckem Witz, hinterlistigem Charme und viel Temperament bis zum Höhepunkt aus: Während der Chor sang: „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein“, wurden die Höflinge in der Löwengrube verspeist und ihre Knochen flogen laut auf die Bühne, genauso laut wie der stürmische Applaus der begeisterten Zuschauer im Anschluss.

Überhaupt trug die große Unterstützung vieler Eltern zum Gelingen bei: Kostüme und Kulissen kaufen und schneiden, Bühnenauf/abbau, Mittagessen kochen bei den Proben, Schminken, Kinder betreuen, Ausschank bei den Aufführungen, u.a. Gemeindediakonin Anja Bein koordinierte, half hinter der Bühne und kochte. Alles in allem eine gelungene Gemeindeveranstaltung, an der viele beteiligt waren und: Bis auf den Stoffkauf hielten sich Ausgaben und Einnahmen die Waage.

Robert Sattelberger

Komm, sing mit!

Im Kinderchor an der Gedächtniskirche
Proben immer mittwochs im MLK- Haus:
15:30, 16:00 und 17:00 Uhr
Info: KMD Robert Sattelberger
Tel.: 06232 – 291678 oder
Robert.Sattelberger@evkirchepfalz.de

MUSIKALISCHES

Kantorei der Gedächtniskirche/Chor Diakonissen Speyer-Mannheim

Dienstag, 19.30 - 20.45 Uhr gemeinsame Probe im Festsaal der Diakonissenanstalt

Leitung: Kantorin Ruth Zimbelmann

Kantorei Speyer/Germersheim

für interessierte Sänger anspruchsvoller Kirchenmusik aus beiden Kirchenbezirken,

Mitsingen nach Absprache, Stimmbildung: Simone Pepping-Sattelberger,

Donnerstag, 19:45 bis 22:00 Uhr, MLK-Haus

Jugend(kammer)chor an der Gedächtniskirche von Barock bis Pop

Dienstag, 19:00 bis 20:15 Uhr, MLK-Haus

Kinderchöre an der Gedächtniskirche:

- Retschermäuse: Kinder im Vorschulalter Mittwoch, 15:30 - 16:00 Uhr, MLK-Haus
- Kinderchor: Kinder 1. und 2. Klasse, Mittwoch, 16:00 - 16:45 Uhr, MLK-Haus
- Kurrende: ab 3. Klasse, Mittwoch: 16:45 - 18:00 Uhr, MLK-Haus

Leitung: Simone Pepping-Sattelberger und R. Sattelberger

Regionalseminar Speyer/Germersheim

Zur Ausbildung von Kirchenmusikern im Nebenamt: Chorleitung, Orgel, Theorie Junges, qualifiziertes Unterrichtsteam, Dienstag, nach Absprache im MLK-Haus

Geistliche Abendmusiken in der GDK

2. Sonntag im Monat 17:00 Uhr (Winter), 19:00 Uhr (Sommer) Juni, Juli, August

2. Samstag im Monat 20:00 Uhr, Orgelkonzerte und Orgel-plus-Konzerte mit renommierten Interpreten, Eintritt frei

Kontakt und Informationen:

Bezirkskantor Robert Sattelberger, Am Renngraben 4 , 67346 Speyer

Tel.: 0 62 32/29 16 78; e-mail: bezirkskantorat.sp-ger@evkirchepfalz.de

DreiCant - Chor der Dreifaltigkeitskirche

Wenn Sie gerne in lockerer Runde singen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Jeden

Mittwoch um 20:00 Uhr treffen wir uns im Haus Trinitatis. Schauen Sie doch einmal

rein. Informationen bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde, Tel. 06232/78121

Blockflötenkreis "Flauto Trinitatis"

Jeden Montag ab 20:00 Uhr im St.Georgen-Haus. Informationen bei Frauke Aldag,

Tel. 06232/ 98122

KONZERTE

Samstag, 04. September 2010, 19:30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Ensemble 1800

Mit der Harmoniemesse und der Sinfonie Nr 98 von Joseph Haydn.

Ltg: Fritz Burkhardt, Sopran: Seraina Spohr, Alt: Claudia Kemmerer,
Tenor: Thomas Jakobs, Bass: Martin Risch

Sonntag, 12. September 2010, 18:00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Festliches Konzert für Trompete und Orgel

Werke von J.S.Bach, G.F. Händel, H. Purcell;

Orgel: Dr H.Walter, Trompete: Wolfgang Thomas

Sonntag, 19. September 2010, 19:00 Uhr, Gedächtniskirche

„Geistliche Abendmusik in der Gedächtniskirche Speyer“

Orgelkonzert mit Manfred Degen (Dahn)

Werke von Bach (Triosonate II), Mendelssohn (Sonate III), Schumann, u.a.

Sonntag, 26. September 2010, 18:00 Uhr, Gedächtniskirche

Konzert des neuen Jugendchores an der Gedächtniskirche,

u.a. Steve Dobrogosz - Mass, u.a.

Leitung – Robert Sattelberger, Eintritt frei

Sonntag, 3. Oktober 2010, Dreifaltigkeitskirche

Benefizkonzert für die Orgel

Städtische Musikschule Speyer

Samstag, 9. Oktober 2010, 19:30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Spirits of Scotland

Kirchenkonzert mit dem britischen Opernstar John Cashmore

Begleitung: Piano und Bagpipes

Sonntag, 10. Oktober 2010, 19:00 Uhr, Gedächtniskirche

„Geistliche Abendmusik in der Gedächtniskirche Speyer“

Giacchino Rossini – Petite Messe solenne

Vokalsolisten, Chor und Orchester an St. Martin, Nortorf

(mit Eintritt), Leitung: KMD Günther Bongert

Sonntag, 14. November 2010, 19:30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

The Glory Gospel Singers aus New York

Sonntag, 14. November 2010, 17:00 Uhr, Gedächtniskirche

Oratorienkonzert Heinrich von Herzogenberg: „Erntefeier“

Oratorium für Solostimmen, Chor, Gemeindegesang, Orchester und Orgel

Vokalsolisten, Pfälzische Singgemeinde, Sinfonieorchester, Robert C. Selinger, Orgel,

Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald

KONZERTE

Freitag, 19. November 2010, 19:30, Dreifaltigkeitskirche

Konzert mit der bolivianischen Gruppe Sacambaya

Die Gruppe "SACAMBAYA" ist eine kulturelle Bewegung, deren Gründungsmitglieder und deren Leiter sich seit 20 Jahren sozial engagieren und der ursprünglichen andinen Musik widmen. Seit mehr als zehn Jahren bringen sie ihre Erfahrung in der Veröffentlichung von Platten und CDs und in den Tourneen durch Europa zum Ausdruck. Die Lieder werden in der einheimischen Sprache Quechua und Spanisch vorgetragen.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende

für die soziale und kulturelle Arbeit der Gruppe in Bolivien wird gebeten.

Freitag, 26. November 2010, 20:00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Konzert mit Nicole: Mit Leib und Seele

Sonntag, 05. Dezember 2010, 18:00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium I-III und VI

Vokalsolisten, Heidelberger Kantatendorchester, Kantorei Speyer/Germersheim,

Leitung: Robert Sattelberger

Veranstalter: Prot. Dekanat Speyer

Marktmusik

immer samstags, immer um 11:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche,
immer 20 Minuten Orgelmusik zum Reinhören, Zuhören, Entspannen

Eintritt frei – Spende für die Orgel erbeten!

SENIOREN

Tagesausflüge

1. September, 6. Oktober, 3. November

Infos bei Irmgard Meyer, 06232/74515

Spielnachmittage

Jeden 2. Montag im Monat, 14:30 Uhr,

Haus Trinitatis

Sitztanzen

Pause bis zum 18. Oktober 2010, dann
wieder jeden dritten Montag im Monat,

14:30 Uhr, St. Georgenhaus

Seniorenachmittage

Immer um 14:30 Uhr treffen wir uns im
Haus Trinitatis (Johannesstr. 6a) zu
Kaffee und Kuchen und einem
interessanten Thema.

Nach der Sommerpause:

6. September, 4. Oktober, 8. November

Seniorenclub

Jeden Donnerstag von 14:30 bis 16:30

Uhr im Haus Trinitatis treffen sich

Senioren mit Gemeindediakonin Christa

Bauernfeind zu einem geselligen

Nachmittag.

Nachmittage der Begegnung

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr im MLK-Haus. Herzliche Einladung zum Angebot für Seniorinnen und Senioren in unseren Gemeinden und alle Interessierten. Wir beginnen mit einer Andacht; und nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken erwartet Sie ein vielfältiges Programm.

Nächste Termine:

29. September

Wein in der Bibel – die Geschichte einer Kulturpflanze und ihre Bedeutung in der Bibel

27. Oktober

Reise in das Land der Bibel – ein Lichtbildvortrag mit Reiseimpressionen

24. November

Martin Luther – Bekanntes und Neues über den Mann, der die Kirche reformiert hat

15. Dezember

Weihnachtsfeier – geselliges Beisammensein in der Adventszeit mit Lieder und besinnlichen Geschichten



Rückblick: Freizeit der Seniorenreisegruppe Dreifaltigkeitsgemeinde Speyer

Das Ziel unserer diesjährigen Freizeit war Bad Königshofen. Eine kleine verträumte Stadt in Franken. Am 12.05.2010 wurden wir von der Firma Menzel aus Bad Königshofen abgeholt.

In Würzburg war Zwischenstation. An der Würzburger Residenz hat uns der Fahrer abgesetzt. Fast zwei Stunden hatten wir Zeit, durch den Garten der Residenz zu streifen. Wunderbar angelegte Blumenbeete säumten die Wege. Tulpen in allen Farben und Formen, wie ich sie noch nie

prächtiger gesehen habe, boten sich uns da.

Nach dem Mittagessen fuhren wir frisch gestärkt weiter nach Bad Königshofen. Der Empfang im Hause Ebner war sehr herzlich. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir uns von der Fahrt ausruhen, inzwischen wurden unsere Koffer auf die Zimmer gebracht. Wir wurden von der ersten Minute an im Hause Ebner verwöhnt und haben das auch sehr gerne angenommen und genossen.

SENIOREN

Nach dem Kaffeetrinken, mit selbstgebackenem Kuchen !!!!! (der oberlecker war) zeigte uns Herr Ebner seine Stadt. Nach dem Abendessen saßen wir dann, wie fast jeden Abend, zusammen zum Spielen. Rommé und Rommé Cup waren die angesagten Spiele.

13.05. heute ist Christi Himmelfahrt (auch Vatertag genannt). In der Früh gegen 4 Uhr verließ eine Männerwallfahrt den Ort, um nach Vierzehnheiligen zu pilgern. Mit Musik und Gesang zogen die Männer aus dem Ort, um am Sonntag wieder zurück zu sein. Im Biergarten unseres Hotels war ein Vatertagskonzert bei Weißwurst und Bier. Am Nachmittag fuhren wir mit einem Planwagen durch Bad Königshofen.

Am 14.05.2010 fand die geplante Röhrrundfahrt statt. Leider bei nicht sehr schönem Wetter, was sich dann auch noch verschlechterte. Trotzdem genossen wir die schöne Landschaft. Wir hatten am Kreuzberg halt gemacht, um die Wallfahrtskirche zu besichtigen, die dort von 1681 – 1692 von Franziskanermönchen errichtet wurde. Bei Nieselregen fuhren wir zur Wasserkuppe. Nach dem Mittagessen hatten wir noch genug Zeit, das Segelflugmuseum zu besichtigen. Das Wetter besserte sich nicht, so dass wir dann beschlossen den Ausflug abzubrechen und ins Hotel zu fahren. Wir wussten ja, dort gibt es leckeren Kuchen.

Am 15.05.2010 schenkte uns Familie

Ebner eine Halbtagesfahrt durch das Grabfeld, so heißt die Gemarkung, in der Bad Königshofen liegt. Nach dem Abendessen spielte Herr Ebner zum Tanz auf. Es wurde auch viel gesungen und gelacht. Wenn es den Herrn Ebner nicht geben würde, müsste man ihn erfinden!!!! Er hat uns viel Spaß bereitet mit seiner lockeren Art und Weise, uns zu unterhalten.



Am 16.05.2010 besuchten wir nach dem Frühstück den Gottesdienst. Danach konnte jeder den Tag verbringen, wie er wollte. In Bad Königshofen war Markt, das heißt, viele bunte Buden boten Ware an, die man normal nicht am Ort bekommt. Von dem Turm der Marktkirche spielte der Posaunenchor, auf dem Marktplatz war ein Platzkonzert, also es wurde allerhand Kurzweil geboten. Um es nicht zu vergessen !!! am Abend kehren die Männer von ihrer Wallfahrt heim. Sie wurden von ihren Familien herzlichst empfangen. Ich muß sagen, es war sehr beeindruckend, wie 395 Männer singend und scheinbar

SENIOREN

noch recht frisch zur Abschlussandacht durchs Städtchen zur Kirche zogen.

17.05.2010 - heute empfing uns der Bürgermeister. Bei einem Glas Wein erzählte er uns viel Wissenswertes über Bad Königshofen. Das Glas Wein mussten wir uns aber erst verdienen. Der Ratssaal lag in der zweiten Etage, aber es gab keinen Aufzug. Der Aufstieg war schon etwas anstrengend. Am Nachmittag konnten wir uns von den Strapazen erholen. Einige nutzten die Zeit, die Frankenthaler zu besuchen, andere ließen es sich bei Kaffee und dem leckeren Kuchen gut gehen, andere ließen einfach nur die Seele in dem wunderschönen Garten des Hotels baumeln. Die Pfauen, die den Garten „bewohnen“, erfreuten uns mit ihren Rädern, die sie scheinbar eigens für uns zeigten.



Früh am 18.05. 2010 holte uns der Bus der Firma Menzel ab, um zu einer Rundfahrt durch den Thüringer Wald zu starten. Unterwegs besuchten wir eine kleine, aber



feine Glasbläserei. Frau Brandenburger ließ sich in die Kunst der Glasbläserei einweisen. Nun schauten wir uns auch Vierzehnheiligen an, schließlich wollten wir ja wissen, wo die 395 Männer hin gepilgert waren. Am Abend erwartete uns im Hotel ein Grillbüfett und Herr Ebner unterhielt uns wieder mit Musik, Witz und Gesang.

19.05.2010 Leider, leider holt uns heute der Bus wieder ab um uns nach Hause zu bringen. Herr Ebner lässt es sich nicht nehmen, uns zum Abschied ein Ständchen auf seiner Quetschkommode zu spielen: Muß i denn, muß i dennund winke.....und ade.....

Ich hoffe wir werden im nächsten Jahr wieder gesund und munter auf große Fahrt gehen können, und dass ich sie alle wieder begrüßen kann und darf.

Irmgard Meyer

PARTNERSCHAFT



Rückblick Partnerschaftskonferenz

Fast schon ein babylonisches Stimmengewirr war vom 24.07. bis 1.08. im Martin-Luther-King-Haus und in der Gedächtniskirche zu hören: Deutsch, Englisch und Tschechisch. Unter dem Motto: „Gottes Schöpfung - Gabe und Aufgabe“ waren ca. 120 Menschen zwischen 3 und 89 Jahren aus Speyer, Dessau, Purley, Belfast, Ostrava und Hartford zusammengekommen.

Neben Vorträgen und Diskussionen rund um das Thema galt es, den Müllberg zu besteigen, einen Bauernhof zu besuchen, dem „Grünen Gockel“ auf der Spur zu sein und miteinander zu feiern und zu beten. Dem Kinder- und Jugendprogramm gelang es, bei praktischen Aktionen wie Papierschöpfen und Weltkugelnbasteln, die Sprachbarrieren zu überwinden und mit dem Besuch des Weltladens, einer Führung im Auwald und dem Austesten der eigenen Grenzen im Kletterpark sich auch thematisch in die Konferenz einzubringen.



PARTNERSCHAFT

Die 22 Kinder und Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 3 bis 24 Jahren hatten eine wunderschöne Zeit zusammen und freuen sich schon auf die nächsten „kleinen“ Treffen und das große Partnerschaftstreffen in Hartford, USA.

Viele fleißige Hände halfen bei den unterschiedlichen organisatorischen Arbeiten, wie: Mittagessen organisieren, Getränke verwalten, Tagungsunterlagen ordnen oder Gemeindehaus reinigen. Ohne das engagierte Partnerschaftsteam wäre diese tolle Konferenz nicht möglich gewesen, und last, but not least: „Danke“ an alle GastgeberInnen, die unsere Gäste

nicht auf den Koffern sitzen ließen und die Schuhe und ihre Besitzer so herzlich aufnahmen!



DIAKONIE

Besuchsdienstkreis der Dreifaltigkeitsgemeinde

Wer gerne zu Menschen Kontakt aufnimmt, die Menschen dort kennen lernen will, wo sie leben, wer uns unterstützen möchte, wenn wir als Gemeinde zu den Menschen gehen, sei es zu Geburtstagen oder einfach nur so, der ist hier genau richtig! Der Termin für das nächste Treffen ist am Mittwoch, 15. September, 19:00 Uhr im Haus Trinitatis.

Besuchsdienstkreis der Gedächtniskirchengemeinde

Wir besuchen ältere Menschen zu ihrem Geburtstag, um ihnen die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen. Wer dabei gerne mitmachen möchte, kann sich im Dekanat (Tel. 676611) melden.

ÜBER GELD REDET MAN NICHT

„Über Geld redet man nicht – man hat es“

Diesen Leitsatz konnten wir uns lange Zeit als Kirche leisten – heute geht das nicht mehr. Zunehmend sind wir auf freiwillige Gaben angewiesen, um unsere Arbeit im gewohnten Umfang weiterführen und ausbauen zu können.

Deshalb möchten wir **DANK E** sagen.

Danke

- allen, die uns selbstverständlich mit ihrer Kirchensteuer unterstützen, diese zahlen und nicht danach fragen, “ob sich das rechnet”!
- allen, die uns mit Spenden unterstützen für soziale Vorhaben, wie Diakonie und Brot für die Welt oder für den Erhalt und Unterhalt unserer Kirchen.
- allen, die mithelfen und mittun, dass unsere Gemeinden lebendig sind und bleiben.

Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über jede Spende. Selbstverständlich stellen wir Ihnen hierfür eine Spendenbescheinigung aus.

Prot. Dreifaltigkeitskirchengemeinde Speyer

Kto.-Nr. 307020597

Prot. Gedächtniskirchengemeinde Speyer

Kto.-Nr. 407020597

**bei der EKK Speyer, Gr. Himmels-gasse 3a
(BLZ 547 609 00)**

Auch die Finanzierung unseres Gemeindebriefes ist nur durch Spenden möglich. Hier veröffentlichen wir zukünftig gerne auch Ihren (Firmen-)Namen, wenn Sie uns bei der Herstellung unseres Gemeindebriefes unterstützen. Bitte geben Sie bei Ihrer Spende dann den Verwendungszweck „Gemeindebrief“ an.

In dieser Ausgabe bedanken wir uns sehr herzlich bei:

**Hotel u. Restaurant
Löwengarten
Zimmerei und Gerüstbau Jester**

**Omnibus Wydra
Herr Eberhard Krätzsch
Stadtsparkasse Speyer**

FREUD UND LEID



TAUFEN

Nenning Kevin, Noel	Fuchs Ben, Eppo
Liebers Amie, Angela	Kaya Jannis, Lennard
Ringeisen Cara, Aristeia	Schwind Moritz
Strebel Justus, Andreas, Philipp	Kinikin Silas
Winter Friedrich, Philipp, Michael	Al Reda Jule
Müller Milena	Gross Martina
Liedy Johanna-Emilia	Leppla Claire, Marie
Dombrowski Tristan, Moritz	Nowak Sophie, Hannah
Glaubrecht-Steinke Peggy	Gräf Lena, Manuela
Dörselen Lucy, Melina	Gortchakoff Jonah
Trost Cathrine	Holzer Sofia
Fuchs Yannick, Maximilian	Ikkert Nikita



TRAUUNGEN

Theodor Czernik	Gerda Krüger-Czernik
Christian Nenning	Nicole Zürker
Michael Schröer	Wanda Schröer-Wamberger
Martin Flörchinger	Simone Glas
Jürgen Strebel	Barbara Bender
Daniel Eckes	Sonja Schiwiek
Waldemar Erz	Marina Trippel
Andreas Hack	Gabriele Zimmel
Andreas Weichel	Jana Rosinow
Wolfgang Bleistein	Barbara Markwitz



BEERDIGUNGEN

Werner Littmann	77	Helene Askani geb. Lutz	77
Friedrich German	80	Erna Schmidt geb. Tröblinger	82
Helmut Ebert	71	Marianne Kronauer geb. Beck	86
Theodor Laubenstein	78	Elsa Zimmermann geb. Müller	78
Elisabeth Haaf geb. Wyrott	89	Anna Langenbacher	80
Michael Vogt	48	Lili Stern	82
Karoline Oppinger geb. Doser	84	Silke Beneke geb. Palatz	46
Hildegard Williard	90	Emma Stahl geb. Höhl	92
Kurt Kahlmann	95	Else Oppinger geb. Wilhelmy	88
Jakob Genner	53	Elisabeth Hempelmann geb. Hartmann	90
Susanne Raber geb. Weiß	97	Helmut Oppinger	86
Johannes Osché	87	Manfred Kramer	62
Meta Waldschmitt geb. Grimmer	93	Dr. Walter Dammert	75
Werner Bohn	88		

FREUD UND LEID

GEBURTSTAGE

<i>Hans Weiß</i>	01. 09.	85	<i>Anna Granson</i>	05. 10.	80
<i>Erna Dick</i>	01. 09.	85	<i>Siegfried Wolf</i>	08. 10.	85
<i>Anna Steger</i>	05. 09.	90	<i>Jürgen Block</i>	18. 10.	80
<i>Susanna Oppinger</i>	05. 09.	80	<i>Uta Nebel</i>	20. 10.	80
<i>Ursula Kroll</i>	07. 09.	85	<i>Martha Piontek</i>	27. 10.	90
<i>Ingeborg Eisensteck</i>	11. 09.	80	<i>Wilfried Wöhlert</i>	31. 10.	80
<i>Gertrud Mohr</i>	12. 09.	95	<i>Günther Theobald</i>	31. 10.	80
<i>Erna Mayer</i>	12. 09.	85	<i>Hildegard Manzke</i>	03. 11.	90
<i>Kurt Scheerer</i>	15. 09.	85	<i>Anna Karn</i>	07. 11.	85
<i>Kurt Gegenhuber</i>	22. 09.	90	<i>Paul Spindler</i>	19. 11.	80
<i>Johanna Bethäuser</i>	23. 09.	90	<i>Hans Grützmacher</i>	19. 11.	90
<i>Johannette Jülich</i>	26. 09.	90	<i>Berta Eppelsheim</i>	22. 11.	90
<i>Dr. Martha Müller</i>	26. 09.	80	<i>Magdalena Börner</i>	27. 11.	85
<i>Hedwig Kohl</i>	01. 10.	85	<i>Barbara Marzec</i>	29. 11.	90

IM PROFIL



Fragen vom
Frauenfrühstück
Dreifaltigkeit an

Dekan
Friedhelm Jakob

Wir als langjährige Teilnehmerinnen des Frauenfrühstücks der Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde haben mit großem Interesse vernommen, dass Sie es im "reiferen Alter" noch einmal wissen wollten. Wir bewundern, dass Sie

sich für drei Monate in Berlin unter die Studenten mischten. Wunderbar.

1. Wie fühlt man sich, noch einmal ins Studentenleben einzusteigen, und das in Berlin?

Das Studiensemester in Berlin zu machen, war ein Wunschtraum, nachdem ich 1972 schon an der damaligen Kirchlichen Hochschule in Westberlin studiert hatte. Das Gefühl als fast 60jähriger unter Studenten zu sein, war durchaus zwiespältig. Von der neugierigen Frage „Was machen Sie

denn hier?“ bis zu großer Skepsis „Was will denn der Alte hier“ habe ich ganz unterschiedliche Reaktionen gespürt. Ganz anders war es in einer Übung „Fußball und Religion“. Das haben zwei junge Damen mit vielen Ideen geleitet. Dort hat man mich als theologischen Praktiker, ehemaligen Kicker und Sportfunktionär sehr geschätzt. Aber insgesamt war ich nach einigen Tagen der Eingewöhnung als „grauer Herr“ sehr relaxt.

2. Welche Erfahrungen haben Sie aus dieser Zeit mitgebracht?

In jeder Hinsicht nur gute Erfahrungen. Es tat einfach gut, sich einmal wieder dem Grund seines Berufes richtig zu widmen. Das hat mich für mein tägliches berufliches Leben richtig gestärkt. Dazu war es wunderbar, dass kulturelle Angebot Berlins einmal ausschöpfen zu können: nur als Beispiel, ich war so oft im Kino, wie in meinen ganzen bisherigen Berufsjahren nicht. Und es war auch eine unglaublich wertvolle Erfahrung, die alten Freunde und Freundinnen regelmäßig wieder zu sehen: eine Erfahrung, die ich menschlich gar nicht hoch genug bewerten kann.

3. Gab es beim Auffrischungsseminar auch ganz neue Erkenntnisse für Sie?

Neue Erkenntnisse gab es vielleicht weniger, aber deutliche

Vertiefungen. Ich habe fast jede Woche 300 Seiten „bearbeitet“. Da war auch schon Neues dabei. Im Wesentlichen konnte ich aber meine Kenntnisse ausweiten und vielleicht auch einiges neu begreifen, zum Beispiel über Theologie in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen oder über die Fragen, die sich hinter dem Stichwort „Euro-Islam“ verbergen.

4. Werden sich für Sie nach den Berliner Einsichten neue Wege für die praktische Gemeindegemeinschaft ergeben?

Ganz direkt vielleicht nicht; indirekt aber schon. So wird mich das Thema Menschenwürde aus einem Seminar bei Professor Lohmann und die Auseinandersetzung mit Artikel 1 unseres Grundgesetzes in seiner ganzen Komplexität weiter beschäftigen. Ein Teil des Seminars war auch die Frage nach der Würde des Menschen im Prozess des Sterbens. Das ist alles andere als spurlos an mir vorbei gegangen. Auch die Erkenntnisse aus der Zeit des mittelalterlichen Kirchbaus und die Auswirkungen auf die Liturgie haben in mir Spuren hinterlassen.

5. Was können wir in unserer Seniorenarbeit (unseren Gemeindegemeinschaften der „letzten Jugend“) von Ihnen lernen?

Sie haben das schön formuliert. Ich habe für mich gelernt und kann das nur weiter geben: Studieren macht Spaß

– gerade im Alter. Man muss sich nicht zwingen, deswegen kann Lernen da bestens gelingen. Ich weiß jedenfalls, was nach der Pension in einigen Jahren auf mich zukommt: fröhliches Lernen...

6. Wann haben Sie die besten Ideen?

Die besten Ideen kommen mir auf meiner Terrasse; hier schreibe ich einen Großteil meiner Predigten. Oder nachts zwischen 22.00 Uhr und 24.00 Uhr, wenn die Welt draußen zur Ruhe gekommen ist.

7. Würden Sie uns einmal im

Frauenfrühstück persönlich über Ihre Berliner Zeit berichten? Wir laden Sie schon heute zu unseren 20. Jahresjubiläum 2011 ein und bedanken uns im Voraus herzlich.

Ich dränge mich niemandem auf; das ist so meine Art, aber ich stehe allen Menschen zur Verfügung – ganz besonders den Gruppen und Kreisen meines Dekanats: einfach mit Frau Barth (676611) einen Termin ausmachen. Und zu Eurem Jubiläum 2011 bin ich mit von der Partie, sofern es mein Terminkalender irgendwie zulässt.

Friedhelm Jakob, geboren am 9. März 1951 in Speyer, aufgewachsen in Schwegenheim und Landau, Studium der Theologie und Pädagogik in Heidelberg, Berlin und Mainz, Vikariat in Mutterstadt bei Pfarrer Helmut Schwehm und in der Beziehungsberatungsstelle Ludwigshafen unter Dr. Friebel, seit 1976 zwanzig Jahre Pfarrer in Ludwigshafen-Edigheim, seit 1. Januar 1997 Dekan im Kirchenbezirk Speyer und Pfarrer an der Gedächtniskirche, verheiratet, drei Kinder: Sohn Erik 33 Jahre, Tochter Julia 30 Jahre, Tochter Lena 24 Jahre und zwei Enkel Jason 4 und Tim 1 Jahr.

Im Ehrenamt ist er Präsident des Pfälzischen Handballverbandes und arbeitet in verschiedenen Gremien des südwestdeutschen und Deutschen Handballs mit; ebenso ist er Mitglied im Aufsichtsrat des neuen FC 09 Speyer; Jakob war 18 Jahre Mitglied der Landessynode, davon elf Jahre Mitglied der Kirchenregierung.

Reisen und Lesen waren und sind seine besonderen Hobbys, lange Zeit war er stellvertretender Spielführer der Pfälzer Parrer und hat auch dort einige Reisen mit vorbereitet: „immer unter den Gesichtspunkten von Frieden und Versöhnung unterwegs“ spielte die Mannschaft, unterstützte die Projekte in Russland, Chile, Südafrika, Israel und, und und... Leider beschränkt sich sein sportlicher Ehrgeiz seit der Herzoperation auf das vom Arzt verordnete tägliche Fahrradfahren, aber das mit großer Lust und Leidenschaft...

KONTAKTE



Dreifaltigkeitskirche

www.dreifaltigkeit-speyer.de

Pfarrer

Marc Reusch

Tel. 06232/629958

Fax 06232/629959

Holzmarkt 1

Pfarramt.sp.dreifaltigkeit@evkirchepfalz.de

Pfarrerin

Christine Gölzer

Tel. 06232-7992 oder

06236-415419 und 0172-9398644

Große Himmelsgasse 3a

christine.golzer@evkirchepfalz.de

Religionspädagogin

Christa Bauernfeind

Tel. 06232/640618

Große Himmelsgasse 3a

christa.bauernfeind@t-online.de

Protestantische Kindertagesstätte

“Villa Kunterbunt”

Tel. 06232/621836

Schiffergasse 25

kita.villa-kunterbunt.speyer@evkirchepfalz.de

Kirchendienerin

Valentina Rogalski

Tel. 815811 und 0178-6567703

Die Dreifaltigkeitskirche ist geöffnet:

Mittwoch 10:30 – 16:00 Uhr

Samstag, 10:30 – 16:00 Uhr

Sonntag 14:00 – 17:00 Uhr

Gedächtniskirche

www.gedaechtniskirchengemeinde.de

Geschäftsstelle Dekanat

Tel. 67660

Ludwigstr. 48

Di.– Do.: 8:00 — 16:00 Uhr

Fr. 8:00 – 13:00 Uhr

Pfarramt 1

Dekan Friedhelm Jakob

Tel. 67660

Hilgardstr. 1

friedhelm.jakob@evkirchepfalz.de

Pfarramt 2

Pfr. Uwe Weinerth

Tel. 0178/2029023

Martin-Luther-Straße 7

Gemeindediakonin

Anja Bein

Tel.: 26892

anjabein@t-online.de

Bezirkskantor

Robert Sattelberger

Tel. 291678, Fax: 291751

Am Renngraben 4

Die Gedächtniskirche ist geöffnet:

Täglich 10:00 – 12:00 Uhr und

14:00 – 17:00 Uhr (Winter)

14:00 – 18:00 Uhr (Sommer)